

LJUBLJANA, JULY 1998

Vol. 6, No. 1: 17-38

**BEITRAG ZUR KENNTNIS DER PALÄARKTISCHEN UND ORIEN-
TALISCHEN ARTEN DER GATTUNG *CALLISTOIDES*
MOTSCHULSKY, 1864 (COLEOPTERA: CARABIDAE: CHLAENIINAE)**

Erich KIRSCHENHOFER
Perchtoldsdorf

Abstract - A CONTRIBUTION TO THE KNOWLEDGE OF THE PALAEARCTIC AND ORIENTAL SPECIES OF THE GENUS *CALLISTOIDES* MOTSCHULSKY, 1864 (COLEOPTERA: CARABIDAE: CHLAENIINAE)

Two new species of the genus *Callistoides* Motschulsky, 1864 are described from Thailand: *C. changwatensis* and *C. thieni*. *Chlaenius cuspidatus* Heller, 1923 is synonymized with *Callistoides guttula* (Chaudoir, 1856). *Chlaenius cyaneiceps* Bates, 1873 is synonymized with *Callistoides deliciolus* (Bates, 1873). Lectotypes are designated for *Callistoides pericallus* (Redtenbacher), *Callistoides melanopus* (Andrewes) and *Callistoides indicus* (Jedlicka). *Chlaenius caeruleiceps* Bates, 1892, *Chlaenius deliciolus* Bates, 1873, *Chlaenius uninotatus* Andrewes, 1919, *Chlaenius trinotatus* Laferte, 1851, *Chlaenius indicus* Jedlicka, 1955 and *Chlaenius melanopus* Andrewes, 1923 are transferred to the genus *Callistoides*. A determination key to the hitherto known species from the Oriental region is provided.

Izvleček - PRISPEVEK K POZNAVANJU PALEARKTIČNIH IN ORIENTALNIH VRST RODU *CALLISTOIDES* MOTSCHULSKY, 1864 (COLEOPTERA: CARABIDAE: CHLAENIINAE)

Opisani sta dve novi vrsti rodu *Callistoides* Motschulsky, 1864, iz Tajske: *C. changwatensis* in *C. thieni*. *Chlaenius cuspidatus* Heller, 1923, je sinonimizirana z vrsto *Callistoides guttula* (Chaudoir, 1856). *Chlaenius cyaneiceps* Bates, 1873, je sinonimizirana z vrsto *Callistoides deliciolus* (Bates, 1873). Izbrani so lektotipi vrst *Callistoides pericallus*

(Redtenbacher), *Callistoides melanopus* (Andrewes) in *Callistoides indicus* (Jedlicka). *Chlaenius caeruleiceps* Bates, 1892, *Chlaenius deliciosus* Bates, 1873, *Chlaenius uninotatus* Andrewes, 1919, *Chlaenius trinotatus* Laferte, 1851, *Chlaenius indicus* Jedlicka, 1955 in *Chlaenius melanopus* Andrewes, 1923, so premeščeni v rod *Callistoides*. Dodan je določevalni ključ za doslej znane vrste Orientalne regije.

Einleitung

Die Gattung *Callistoides* Motschulsky ist in der östlichen Paläarktis und in der Orientalis durch 13 Arten vertreten, die 2 in dieser Arbeit neu beschriebenen Arten mit eingeschlossen. Typusart ist *Callistodes malachinus* Motschulsky (fixiert durch Monotypie).

Die schönen, oftmals bunt gefärbten Arten der Unterfamilien Chlaeniinae und Callistinae sind seit jeher beliebte Forschungsobjekte. Viele Autoren nehmen diese Arten zum Gegenstand ihrer Untersuchungen, wobei oft aus Unkenntnis von Zusammenhängen viele Arten innerhalb des Genus *Chlaenius* s.str. beschrieben wurden, deren systematische Zuordnung in andere Gattungen oder Untergattungen erfolgen müßte. Auch nehmen zahlreiche Arten, die in der monographischen Bearbeitung der Chlaeniinae von Baron M. de Chaudoir (1876) als Varietäten oder geografische Abweichungen angeführt sind, nach den heutigen Erkenntnissen oftmals den Status gültiger Arten oder Unterarten ein.

Zahlreiche Arten aus der Gattung *Callistoides* wurden innerhalb der Gattung *Chlaenius* beschrieben. Es mußten daher im Zuge meiner Revisionsarbeiten der Großgattung *Chlaenius* 6 weitere Arten, deren Beschreibung innerhalb der Gattung *Chlaenius* erfolgte, in die Gattung *Callistoides* transferiert werden.

Die bisher bekannten Arten der Gattung *Callistoides* der östlichen Paläarktis sowie der Orientalis werden in einer Bestimmungstabelle zusammengefasst.

Material und Danksagung

Von nachstehende genannten Instituten und Privatsammlungen stammt das zur Untersuchung vorliegende Material (Lecto, Holo- bzw. Paratypen sind in folgenden Sammlungen deponiert):

NHM: Natural History Museum, London; Hine

MPR: Narodni Muzeum v Praze; Jelinek, Bily

MNS: Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart; Schawaller

NMW: Naturhistorisches Museum Wien; Schönmann, Jäch

ZSM: Zoologische Staatssammlung München; Baehr

CRA: Coll. Richter, Kempten-Allgäu (Germ.)

CSC: Coll. Sciaky, Milano

CW: Coll. Wrase, Berlin

Charakteristik, Verbreitung sowie Anmerkungen zur Gattung *Callistoides*

Verbreitung: Die Gattung ist in der östlichen paläarktischen, der orientalischen sowie in der äthiopischen (einschließlich der madagassischen Subregion) Region verbreitet.

JEANNEL(1949: 824) nannte für die äthiopische Fauna 13 Arten der Gattung *Callistoides*, für die Fauna der orientalischen Region wurden 6 Arten angeführt: *xanthospilus* Wiedemann, *pericallus* Redtenbacher, *cyaneiceps* Bates, *malachinus* Motschulsky, *amabilis* Chaudoir und *guttula* Chaudoir. Diese Anzahl hat sich bis heute beträchtlich erhöht, so können nach den entsprechenden Untersuchungen des Verfassers für die ostpaläarktische und orientalische Faunenregion nunmehr 13 Arten mitgeteilt werden.

Charakteristik:

Allgemein kleinere Arten, die kleinsten Arten sind *C. indicus* und *C. guttula* (7 - 7,5 mm), die größte ist *C. xanthospilus* (11,5 - 13,5 mm). Geflügelt, Gestalt länglich, selten kurz, jedoch stets ovoid, matt, behaart, meist schwach niedergedrückt.

Kopf kurz, metallisch, mit stark aus dem Umriß hervorragenden Augen, selten diese nur mäßig stark hervorgewölbt (*C. pericallus*). Schläfen nur wenig deutlich, Mandibeln kurz und breit. Fühler lang und dick, die ersten Glieder behaart, Glied 3 länger als das 4., Taster schlank, letztes Glied länglich zugespitzt, die Enden abgestumpft. Kieferntaster mit einigen Borsten an der Spitze des vorletzten Gliedes. Kinnzahn groß, zweispitzig. Oberlippe meist quer, selten fast so lang wie breit (*C. caeruleiceps*), vorne geradlinig, mit 6 feinen, borstentragenden Porenpunkten. Kopf meist grün, selten bläulich oder rötlich kupfrig, dicht, auf der Scheibe schwächer punktiert, meist dazwischen runzelig. Neben den Augen zumeist mit einigen größeren Punkten.

Halsschild mehr oder weniger punktiert, meist breiter als lang, Seiten nach vorne gerundet verengt, nach hinten schwach geradlinig, Seiten vor den Hinterecken meist undeutlich ausgeschweift, Seitenrinne schmal. Hinterecken meist abgerundet, selten scharf (*C. malachinus*). Halsschild in der Mitte mit einer dunklen, vom Vorderrand bis zur Basis reichenden breiten Makel (*C. amabilis*, *C. trinotatus*, *C. caeruleiceps*), selten einfarbig rötlichgelb (*C. pericallus*), oder in der Mitte mit einem undeutlich abgegrenzten dunklen Fleck (*xanthospilus* Gruppe), oder ganz braunschwarz, die Seiten rötlichgelb gesäumt (*C. thieleni*). Vordere laterale Seta fehlt, die hintere vor den Hinterecken, oft jedoch sehr weit von denselben entfernt.

Flügeldecken lang ovoid, raspelig punktiert, gefleckt, nur mit einer subapikalen Makel (*C. guttula*, *C. melanopus*), oder mit einer Humeralmakel (*C. amabilis*, *C. trinotatus*), oder mit einer Humeralmakel, einer Mittelbinde die innen bis zum 5. Zwischenraum reicht sowie einer subapikalen Makel (*xanthospilus* Gruppe), oder die Flügeldecken mit gelbem Seitenrand der innen den 9. Zwischenraum einnimmt und einer breiten apikalen Aufhellung (*C. pericallus*). Oberseite mäßig dicht, gelblich behaart. Basis der Flügeldecken unvollständig gerandet, Basalrand unvollständig, dieser endet zwischen dem Schildchen und dem 3. oder 4. Streifen. Epipleuren vor

der Basis gedreht.

Vordertarsen der Männchen allgemein verbreitert, letztes Tarsenglied schlank, am Ende etwas abgeschnitten. Glieder 2, 3 und 4 der Hintertarsen mittellang und schlank, zum Ende hin nicht verbreitert, regelmäßig behaart. Klauenglied schlank und unterseits behaart. Schienen und Taster normal.

Im Medianlobusbau lassen sich für die orientalischen Arten zwei gut abgrenzbare Gruppen erkennen: bei den Arten *C. pericallus*, *C. xanthospilus*, *C. thieni* und *C. changwatensis* ist der Medianlobus bei Seitenansicht kurz und sehr gebogen, breit, die membrane Rückenfläche breit und sehr zur Basis ausgedehnt. JEANNEL (1948: 824) beschreibt die Innenstruktur wie folgt: "Der innere Sack in einer langen Faser eingeschlossen, die von der Basis ausgeht und bei gewissen Arten mehrere Spiralen dreht. Diese Faser deformiert den Mittellappen und produziert eine schraubenförmige Anschwellung bei gewissen Arten (*C. xanthospilus*). Eine ganz andere Struktur weisen die übrigen hier behandelten Arten auf. Bis auf die Arten *C. uninotatus*, *C. caeruleiceps* und *C. indicus* konnte der Medianlobus bei allen hier angeführten Arten untersucht werden. Der Medianlobus der Arten *C. malachinus*, *C. deliciolus*, *C. caeruleiceps*, *C. guttula*, *C. trinotatus* und *C. melanopus* ist bei Seitenansicht schmal, langgestreckt, der ventrale Rand kaum ausgebuchtet, die Medianlobusspitze schlank, schmal ausgezogen und meist nur schwach, selten deutlicher herabgebogen.

Über die systematische Stellung der Gattung *Callistoides*

JEANNEL (1949) plaziert die Gattung *Callistoides* innerhalb der Tribus Eccoptomenini Jeannel, 1949 und stellt hierher ebenso die Gattung *Dacnochlaenius* Alluaud, 1919.

BASILEWSKY & GRUNDMANN (1955) gründen für die Gattung *Callistoides* eine eigenständige Tribus: Callistoidini, welche innerhalb der Unterfamilie Chlaeniinae seine Stellung findet.

Beschreibung der neuen Arten

Callistoides thieni sp.n.

(Abb. 1)

TYPENMATERIAL: *Holotypus* ♂ (NMW): "Thailand, 2400km nw Bangkok, 110m, 25km nm Lan Sak, Lichtfang, Feb. 1989, leg. Thielen".

Paratypen (vom selben Fundort): 6 Exempl. (NMW); Thailand, Ban Rai, 170 km n, Bangkok, 2.1992, leg. Thielen, 4 Exempl. (ZSM).

Eine neue Art, die mit *C. xanthospilus* nächst verwandt ist.

DIAGNOSE: Länge: 11,8 mm, Breite: 4,5 mm.

Färbung: Kopf grün, mit schwach rötlichem Schimmer, Halsschild braunschwarz, schmal oder breiter gelb gesäumt. Flügeldecken schwarz, mit einer gelben Humeralmakel, einer gezackten Mittelbinde, welche innen die Mitte des 3.

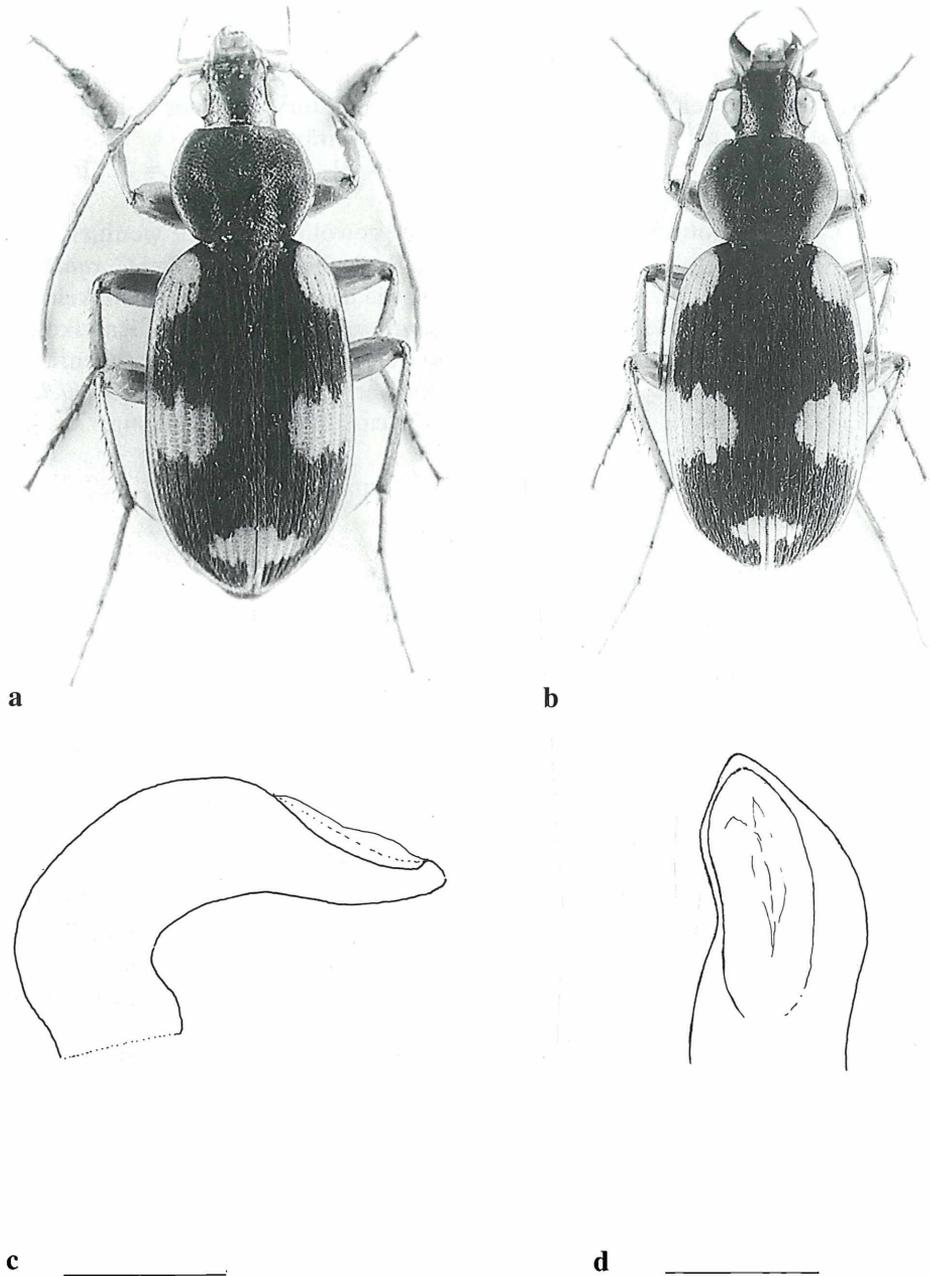


Abb. 1: *Callistoides thieleni* sp.n., a) Holotypus, b) Paratypus, c) Medianlobus Seitenansicht, d) Medianlobusspitze Dorsalansicht. Maßstab = 1 mm.

Zwischenraumes einnimmt sowie einer Subapikalmakel, welche sich an der Naht bis zum Apex fortsetzt und nach außen den 5. Zwischenraum einnimmt. Flügeldeckenseitenrand durchgehend gelb gesäumt. Der Saum zwischen der Humeralmakel und Mittelbinde nimmt den 9. Zwischenraum ein, jener zwischen der Mittelbinde und der Spitze nur auf die Randkehlung beschränkt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: K: L= 21, B= 21; Halsschild: L= 22, B= 31; Flügeldecken: L= 81, B= 46.

Von *C. xanthospilus* durch die kleinere, stärker gewölbte Gestalt, weniger hervorgewölbte Augen, die Halsschildform (die größte Breite befindet sich bei *C. xanthospilus* in der Mitte, bei *C. thieni* knapp dahinter) sowie die Ausbildung der Makeln an den Flügeldecken. Der Seitenrand ist bei *C. xanthospilus* nur auf die Randkehle beschränkt, bei *C. thieni* nimmt dieser in der vorderen Hälfte den 9. Zwischenraum ein. Die Subapikalmakel ist bei *C. xanthospilus* kleiner, außen den 3., bei *C. thieni* außen den 5. Zwischenraum einnehmend. Halsschild ca. 1,40 x breiter als lang.

Callistoides changwatensis sp.n.

(Abb. 2)

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂ (MNS): "Thailand, Changwat, Chiang Mai, Chiang, 250m, 24. - 25.1.1989, Mai, leg. Trauter & Geigermüller". **Paratypen** (mit denselben Daten): 1 Exempl. (NMW); 3 Exempl., Thailand, 25 km NM Lan Sak, X. 1989, leg. W. Thielen, (CW).

Eine neue Art, die mit *C. xanthospilus* nächst verwandt ist.

DIAGNOSE: Länge: 13 mm, Breite: 5 mm.

Färbung: Kopf grün, mit einem rötlich kupfrigem Schimmer, Halsschild schwarz, breit rötlich gesäumt. Flügeldecken schwarz, mit einer rötlichen Humeralmakel, einer gezackten Mittelbinde, welche innen bis zum 3. Zwischenraum reicht sowie einer unregelmäßig gezackten Subapikalmakel, welche sich an der Naht bis zum aufgehellten Apex fortsetzt und nach außen den 3. Zwischenraum einnimmt. Flügeldeckenseitenrand nicht durchgehend gelb gesäumt. Der Saum zwischen der Humeralmakel und der Mittelbinde undeutlich, nur auf die Randkehle begrenzt, zwischen der Mittelbinde und der Spitze keine Aufhellung.

Proportionsmerkmale des Holotypus: K: L= 24, B= 25; Halsschild: L= 27, B= 36; Flügeldecken: L= 86, B= 54.

Von *C. xanthospilus* durch den breiteren Halsschild und dessen Form (die größte Breite befindet sich bei *C. xanthospilus* in der Mitte, bei *C. changwatensis* deutlich hinter derselben) sowie die Ausbildung der Makeln an den Flügeldecken verschieden. Die Mittelbinde ist bei *C. changwatensis* stärker gezackt, innen bis zum 3. Zwischenraum reichend, der Seitenrand ist hinter der Mittelbinde geschwärzt, bei *C. xanthospilus* zwar schwach, jedoch deutlich aufgehellt. Halsschild ca. 1,33 x breiter als lang.

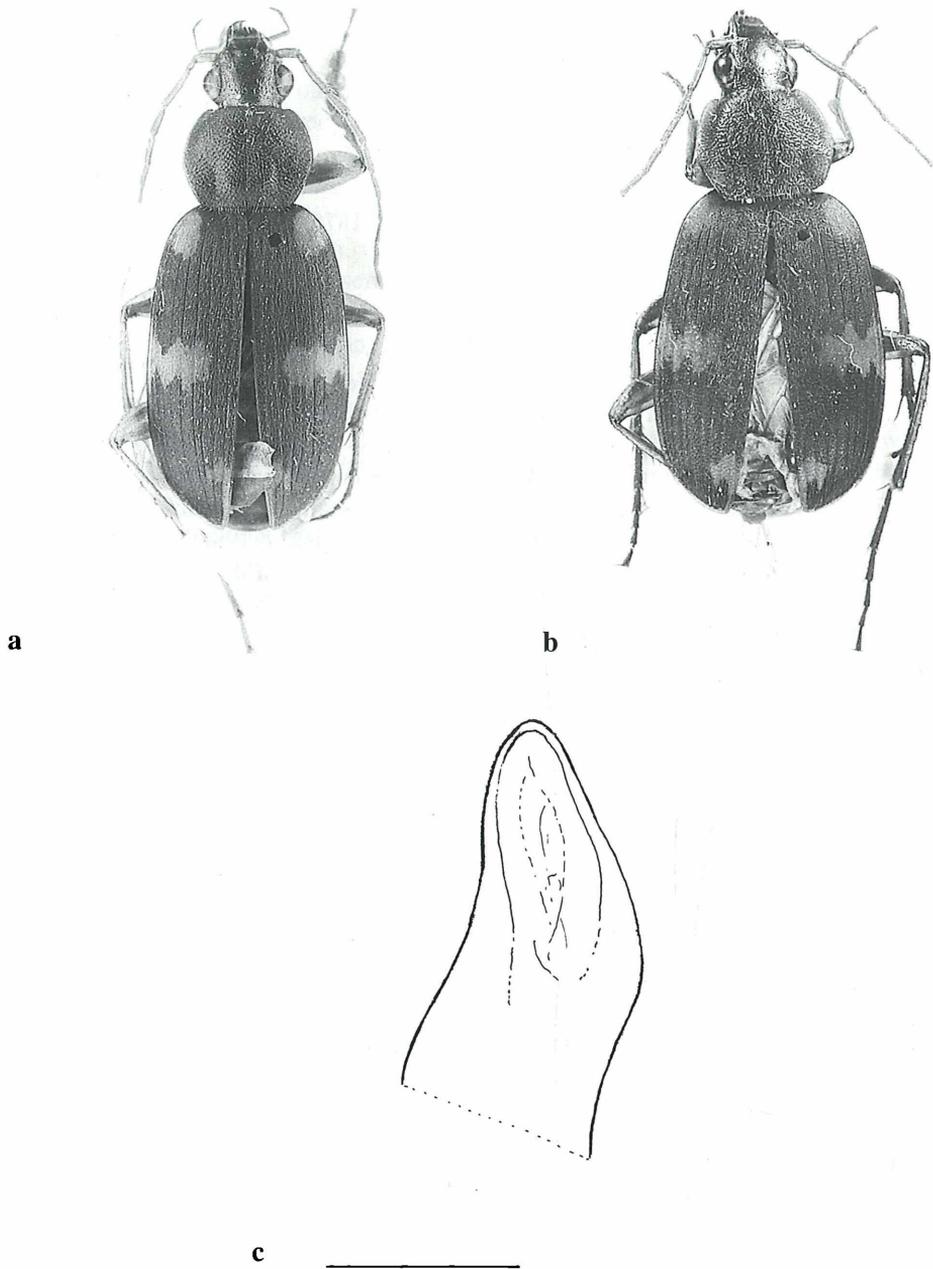


Abb. 2: *Callistoides changwatensis* sp.n., a) Holotypus, b) Paratypus, c) Medianlobusspitze Dorsalansicht. Maßstab = 1 mm.

**Katalog und Verbreitungsangaben der ostpaläarktischen und
orientalischen Arten der Gattung**

Callistoides

Callistoides malachinus MOTSCHULSKY (Abb. 8), Typusart der Gattung
Callistoides malachinus MOTSCHULSKY 1864: 335. ANDREWES 1921: 162.
ANDREWES 1928a: 12. - JEANNEL 1949: 824.
Chlaenius pudicus CHAUDOIR 1856: 217. - CHAUDOIR 1876: 280 (non FABRICUS).

VERBREITUNG: (loc. typ.: "Indien"), Indien, Sri Lanka.

UNTERSUCHTES MATERIAL: "Ceylon, Peradeniya, 15.V.02, leg. Dr. Uzel", 1 Exempl. (NMW); "Ceylon, Peradeniya, leg. Dr. Uzel, Dr. Melichar", 1 Exempl. (NMW); "Ceylon, Peradeniya", "Chlaenius malachinus Mots. det. Andrewes", 1 Exempl. (NMW); "N Pakistan, Rawalpindi, 1. - 2.VIII.84, leg. A. Richter", 4 Exempl. (NMW); mit denselben Daten, 3 Exempl. CR; "Bengale", "Chlaenius malachinus Motsch. ? = pudicus F., det. Andrewes", 1 Exempl. (NMW); Rajastan, Mont Abu, 2.8.92, leg. Pad.Mal. 1 Exempl. (CSC); C India, MP, Panna Nat. Park, 8.1988, leg. Werner, 1 Exempl. (CSC); N India, Rishikesh, 7. 1986, leg. Werner, 1 Exempl. (ZSM).

Callistoides deliciolus (BATES) - comb.n. (Abb. 4)

Chlaenius deliciolus BATES 1873: 248. - CHAUDOIR 1876: 277.

Chlaenius cyaneiceps BATES 1873: 325 (Hongkong). - syn. nov.

Chlaenius cyaniceps CHAUDOIR 1876: 278.

Callistoides cyaneiceps JEANNEL 1949: 824.

VERBREITUNG: Japan, China (genaue Verbreitungsgrenzen vom chinesischen Festland nicht bekannt).

TYPENMATERIAL: (loc. typ.: "Japan, Hitoyoshi"). **Holotypus** (NHM): ♂ "Japan, C. Lewis, 1910 - 320, Hitoyoshi, 3.V. - 8.V.81". **Paratypen**: 6 ♀ (mit denselben Daten), 1 ♀, "Japan, G.Lewis", "Sharp Coll. 1905 - 313", "C. deliciolis Bates", 1 ♀; (alle in NHM).
Es konnte nur die Typenserie untersucht werden.

Ergänzende Angaben: Kopf grün, glänzend, Halsschild einfarbig rötlichgelb, knapp hinter dem Vorderrand und an der Basis schwach angedunkelt. Flügeldecken schwarz, Seitenrand innen bis zum 8. Streifen breit rötlich gesäumt.

Callistoides pericallus (REDTENBACHER), (Abb. 3)

Chlaenius pericallus REDTENBACHER 1867 t. 1, f. 4. - BATES 1873: 249. - CHAUDOIR 1876: 286.

Chlaenius pulcher REDTENBACHER 1867 (non NIETNER).

Callistoides pericallus JEANNEL 1949: 824.

VERBREITUNG: "China, Japan" (CSIKI 1931: 966).

(Genauere Verbreitungsgrenzen vom chinesischen Festland nicht bekannt).

TYPENMATERIAL: **Lectotypus** (hier festgelegt) ♀ (NMW): "Zebebor, Novara", "*Chlaenius pulcher* Type", "pulcher Redt. Hongkong".

WEITERES UNTERSUCHTES MATERIAL: "Riv. Arakawa, Saitama, Japan. Jun. 1965, Coll. Okura, 10 Exempl. (NMW); Japan, Chiba Pref., Shizu, leg. Kezuka, 6.3.1985, 2 Exempl. (NMW); "Mukden, China", "*Chlaenius pericallus* det. Breit", 1 Exempl. (NMW); "Shanghai, Coll. Rosenberg", 5 Exempl. (NMW); "Shanghai, 9.6.24", "Ex Coll. Baderle", 2 Exempl. (NMW); "China, Shanghai, 31°13'N, 121°25'E, 27.VIII.1924, 10. V. 1925, VII. 1917, leg. E.Suenson, gesamt 6 Exempl. (NMW).

Callistoides guttula (CHAUDOIR), (Abb. 9)

Chlaenius guttula CHAUOIR 1856: 216. - CHAUOIR 1876: 281. - ANDREWES 1929: 312. LOUWERENS 1953: 313. DARLINGTON 1968: 22, 25-26. HABU 1982: 5. LOUWERENS 1953: 313.

Chlaenius cuspidatus HELLER 1923: 301. - syn.n.

Chlaenius guttula var. *cuspidatus* ANDREWES 1926: 348.

Chlaenius (Callistoides) csikii JEDLICKA 1951: 136-137 (New Guinea).

Chlaenius (Callistoides) csikii ab. *astrolabensis* JEDLICKA 1951: 136.

Chlaenius guttula CHAUOIR var. *immaculata* LOUWERENS 1962: 145 ("Ambonia, Indonesia").

Callistoides guttula: JEANNEL 1949: 824.

VERBREITUNG: (Loc.typ.: "Hongkong"). Südasiens, Sumatra, Java, Bali, Sulawesi, Timor (Louwerens 1953), Philippinen, Neu Guinea (Darlington 1968). Nach Habu 1982: 5: "Japan: Ryukyus. Taiwan. S-China, Philippinen, New Guinea, New Britain, Amboina Is., Timor, Celebes (= Sulawesi), Bali, Sumatra".

ANDREWES (1926: 254) schreibt über *Chlaenius cuspidatus* HELLER 1932: "I have in my collection a specimen from Hongkong, already compared with *C. guttula* CHAUOIR, and dr. Heller's example differs only in having an arrow-head-shaped instead of an oblong light spot at the apex of the elytra". Aufgrund dieses geringen Unterschiedes der Form der Präapikalmakel läßt sich der Status einer Subspecies nicht aufrechterhalten, weshalb ich *C. cuspidatus* als ein Synonym zu *C. guttula* betrachte.

UNTERSUCHTES MATERIAL: "Formosa, Takao, 28.VIII.07, Sauter, S.V.", "*guttula* Chd., det. Basilewsky", 1 Exempl. (NMW); Thailand, 3 km w. Ban Rai, 170 km nw Bangkok, 2.1992, leg. Thielen, 4 Exempl., (ZSM); mit denselben Daten, 1 Exempl. (NMW); Thailand, Kanchanaburi, 26.11.90, leg. Forster, 1 Exempl. (NMW); Thailand, Chiang-Mai Zoo, 12. 18.10.1987, leg. Malicky, 1 Exempl. (ZSM); Thailand, Mae-Hong-Son, Huei Sue Tan, 11. 17.5.1992, leg. Sinad, 1 Exempl. (ZSM); Thailand, Mae Ping, 10 km n. Chiang Dao, 30.8. - 5.9.1991, leg. Malicky, 1 Exempl. (ZSM); Thailand, 55 km w. Uthai Thani, 12.1991, leg. Thielen, 4 Exempl. (ZSM).

Aus Neu Guinea (DARLINGTON 1968) sind auch ungefleckte Exemplare sowie Exemplare mit nur einer winzigen Spur eines Nahtfleckes bekannt. Ungefleckte Exemplare waren Grundlage für die Beschreibung der nach DARLINGTON (1968) als Synonym geltenden Taxa *C. csikii* ab. *astrolabensis* und *C. guttula* var. *immaculata*.

Callistoides uninotatus (ANDREWES), - comb.n. (Abb. 11)

Chlaenius uninotatus ANDREWES 1919: 16 (Assam)

VERBREITUNG: (Loc.typ.: "Assam: Naga Hills, Assam Valley, Manipur"). Indien, Bangla Desch (Bergland von Assam, Hochland von Manipur).

TYPENMATERIAL: 5 **Syntypen**, (NHM): bezettelt mit: "India, Manipur"; "Assam Naga H."; "Assam Valley".

Diese Art ist mit *C. melanopus* eng verwandt. Die Proportionsmerkmale sind: Kopf: L= 36, B= 31; Halsschild (in der Mitte gemessen) L= 35, B= 47; Flügeldecken: L= 106, B= 70.

Callistoides melanopus (ANDREWES) - comb.n. (Abb. 10)

Chlaenius melanopus ANDREWES 1923: 344.

VERBREITUNG:(loc.typ.: "Yunnan, Djoukoula"). China: Yunnan

TYPENMATERIAL: **Lectotypus** (hier festgelegt) ♀ (NHM): "Djoukoula, Yunnan, Coll. de Touzalin"; "H. E. Andrewes Coll. B.M.1945-97"; "*Chlaenius melanopus* Andr. Type".

WEITERES UNTERSUCHTES MATERIAL: "Süd Yunnan, Tche-Ping-Tcheou", "Sammlung Hesse, SMNS 1995", 1 ♂, (MNS).

ANMERKUNGEN ZUM LECTOTYPUS: Diese Art ist mit *C. uninotatus* eng verwandt. Die Proportionsmerkmale des Holotypus sind: Kopf: L= 40, B= 32; Halsschild (in der Mitte gemessen) L= 39, B= 52; Flügeldecken: L= 117, B= 76. Die Unterschiede zu *C. uninotatus* liegen hauptsächlich in der Form des Halsschildes. Dieser ist bei *C. melanopus* relativ größer, Vorderrand bei *C. melanopus* etwas stärker bogenförmig ausgeschnitten, Seiten zu den Vorderecken etwas stärker verengt, Seitenrand stärker aufgebogen als bei *C. uninotatus*. Gestalt ein wenig länger und breiter als *C. melanopus*, Flügeldecken stärker gerundet. Kopf bei *C. uninotatus* schwarz mit grünlich kupfrigem Glanz, bei *C. melanopus* stärker hell grünlich glänzend, bei einem weiteren mir vorliegenden Exemplar Kopf mit einem deutlich grünlich bläulichen Schimmer (wie in der Originalbeschreibung angegeben).

Callistoides caeruleiceps (BATES) - comb.n. (Abb. 7)

Chlaenius caeruleiceps BATES 1892: 320.

? *pubicus* FABRICUS 1801: 193 (*Carabus*).

VERBREITUNG: (loc.typ.: "Carin Cheba" (Myanmar). Indien, Myanmar, Vietnam, Thailand, Taiwan, Nepal.

TYPENMATERIAL: 2 **Paratypen** (♂,♀): "Carin Cheba". 900 - 1100m, L. Fea, V. XII - 88 (NMW).

WEITERES UNTERSUCHTES MATERIAL: "Darjeeling Distr., W Bengal, Kalimpong, 20.4.84, leg. N. Bahadur", 1 Exempl. (NMW); "Taiwan: Pintung, Ken-Ding, 17.VII.1987, leg. C.F.Lee", 1 Exempl. (NMW);

"Nepal Expeditionen Jochen Martens", "252 Ilam Distr., zw. Ilam u.Parbate 1250 1450m, Kulturland, Gebüsch, 23.Aug.1983, leg. J.Martens & B.Adams", 1 Exempl. (MNS); Thailand, Lan-Sak, 65 km s. Uthai Thani, 3.1990, leg. Thielen, 1 Exempl. (ZSM).

Callistoides trinotatus (LAFERTE) - comb.n. (Abb. 5)

Chlaenius trinotatus LAFERTE 1851: 240. - CHAUDOIR 1876: 279. - HABU 1978: 16.

VERBREITUNG: Nepal (HABU 1978a: 16); Indien.

UNTERSUCHTES MATERIAL: "Inde", "trinotatus Laf. Andrewes det.", 1 Exempl. (NMW); India o.bor, Rishikes, 700m, 19.7.86, leg. Richter, 1 Exempl. (CR), mit denselben Daten 1 Exempl. (NMW).

Ergänzende Angaben: Halsschildvorderecken kurz hervorragend, breit abgerundet. Eine gemeinsame subapikale Makel erreicht außen den 3. Zwischenraum. Diese verbindet sich an der Naht nicht mit dem Apex. Seitenrand der Flügeldecken nicht gelblich aufgehellt.

Callistoides amabilis (CHAUDOIR), (Abb. 6)

Chlaenius amabilis CHAUDOIR 1876: 258.

Callistoides amabilis: JEANNEL 1949: 824.

VERBREITUNG: (loc. typ.: "Siam"). Thailand.

UNTERSUCHTES MATERIAL: N Sumatra, Dolok-Merungir, 1.10. - 14.11.1984, coll. Kern, 1 Exempl. (NMW); Thailand, Han-Kha, 60 km n. Suphon-Buri, 4.1990, leg. Thielen, 1 Exempl., (ZSM); mit denselben Daten, 1 Exempl. (NMW); N Thailand: Lan Sak, 40 km N Phetchabun, ca. 120m, August 1987, leg. W.Thielen, 2 Exempl. (NMS), mit denselben Daten 1 Exempl. (NMW), Thailand, 25 km NM Lan Sak, X. 1989, leg. W. Thielen, 1 Exempl.,(CW); Thailand, Lan-Sak, 65 km s. Uthai Thani, 3.1989, leg. Thielen, 1 Exempl. (ZSM);

Thailand, Han-Khao, 60 km n. Suphon-Buri, 1. 1990, leg. Thielen,3 Exempl. (ZSM).

Callistoides indicus (JEDLICKA) - comb.n.

Chlaenius (Callistoides) indicus JEDLICKA, 1955: 208.

TYPEMATERIAL: *Lectotypus* ♀ (hier festgelegt) "Bombay", "Typus", "indicus sp.n. det. Jedlicka", (MPR).

VERBREITUNG: Indien. Bisher nur der *Lectotypus* bekannt.

Proportionsmerkmale des *Lectotypus*: Kopf: L= 20, B= 21; Halsschild: L= 22, B= 32; Flügeldecken: = 70; B= 25.

Die größte Halsschildbreite befindet sich knapp vor der Mitte, die größte Breite der Flügeldecken befindet sich deutlich hinter der Mitte.

Seitenrand gelb gesäumt, zur Spitze der gelbe Saum stark verschmälert, von der Schulter bis knapp über die Mitte reichend den 9. Zwischenraum einnehmend. Kopf schwarz, Halsschild einfarbig rötlichgelb, zerstreut schwarz behaart. Flügeldecken schwarz. Gestalt klein, ovoid, stark an *C. amabilis* erinnernd. Halsschild nach vorne schwach gerundet verengt, Hinterecken scharf, stumpfwinkelig, Seiten vor denselben deutlich ausgeschweift. Schultern hervorragend. Fühler mit drei proximalen, rötlichen Gliedern, restliche Fühlerglieder rötlichgelb.

Callistoides xanthospilus (WIEDEMANN), (Abb. 12)

Carabus xanthospilus WIEDEMANN 1821: 115.

Chlaenius xanthospilus CHAUDOIR 1876: 285. - ANDREWES 1921: 167.

Chlaenius (Callistus) xanthospilus MANDL 1979: 278 (Parwanipur Farm, Birgan, Nepal).

Chlaenius quinquemaculatus NIETNER 1857: 386. NIETNER 1857: 242.
ANDREWES 1927: 104.

Callistoides xanthospilus JEANNEL 1949: 824.

VERBREITUNG: (loc.typ.: "Bengalen"), Pakistan, Bangla Desch, Indien, Sri Lanka, ? Nepal (MANDL 1978: 278). CSIKI (1931: 979): "Brit.Indien, Ceylon, Siam"

ANMERKUNG: Die Angaben "Siam" bei CSIKI (1931: 979) beziehen sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf die hier neu beschriebenen Arten *C. changwatensis* oder auf *C. thieleni*. Das Verbreitungsgebiet des *C. xanthospilus* reicht von Pakistan über Indien bis nach Sri Lanka. Die Angaben Nepal kann ich nicht bestätigen.

UNTERSUCHTES MATERIAL: "Bangladesh, Dacca, 10. - 31.V.76, leg. Dietz", 6 Exempl. (NMW); "Madras", 4 Exempl. (NMW); "Collect. Plason", 1 Exempl. (NMW).

Callistoides changwatensis sp.n.

LOCUS TYPICUS: "Thailand, Changwat, Chiang Mai, Chiang".

Callistoides thieleni sp.n.

LOCUS TYPICUS: "Thailand, 2400km nw Bangkok, 110m, 25km nw Lan Sak".

Bestimmungstabelle der ostpaläarktischen und orientalischen *Callistoides* Arten

- 1 Halsschild einfarbig, schwarz, oft mit schwach bläulichem oder grünlich bläulichem Schimmer. Flügeldecken schwarz oder blauschwarz, mit einer kleinen, rundlichen subapikalen Makel, welche hinten den Apex nicht erreicht, selten Flügeldecken einfarbig oder nur mit einer winzigen Spur eines Nahtfleckes. (*C. guttula* ab.) 2
 Halsschild gelblich oder rötlichgelb, mit oder ohne schwarzer Mittelbinde 4
- 2 Kleinere Art, Halsschild mit scharfen Hinterecken. Subapikalmakel der Flügeldecken etwas kleiner, pfeilförmig, diese reicht jederseits nach außen bis zum 4. Zwischenraum. Nahtsaum zwischen der Subapikalmakel und dem Apex schmal gelblich aufgehellt. Selten die Flügeldecken ungefleckt oder mit einer winzigen Spur eines Nahtfleckes. Flügeldecken schwarz, größte Breite im apikalen Drittel. Halsschild feiner granuliert, Flügeldeckenstreifen feiner eingeschnitten. 7 - 7,5 mm.
C. guttula
 Größere Arten, 10 - 12 mm. Halsschildhinterecken mäßig breit abgerundet 3
- 3 Hierher zwei recht ähnliche Arten. Gemeinsame Merkmale: Gestalt länglich ovoid, Kopf metallisch glänzend, Halsschild schwarz, schwach metallisch glänzend, Flügeldecken schwarz mit einer subapikalen Makel.
 - a) Halsschild mit schwach grünlich-blauem Schimmer. Kopf heller grünlich metallisch glänzend. Gestalt etwas größer, breiter, Seiten der Flügeldecken stärker gerundet. Die subapikale Makel reicht vom Nahtzwischenraum nach außen bis zum 4. Zwischenraum und nimmt diesen fast gänzlich ein. Halsschildseiten deutlich aufgebogen. 11,5 - 12 mm
C. melanopus
 - b) Halsschild und Flügeldecken schwarz, Kopf mit grünlich kupfrigem Glanz, viel dunkler als bei *C. melanopus*. Gestalt etwas kleiner, schmaler, Seiten der Flügeldecken schwächer gerundet. Subapikale Makel kleiner, schwächer ausgeprägt, sie reicht vom Nahtzwischenraum nach außen bis zum 3. Zwischenraum und nimmt diesen ein. Halsschildseiten viel schwächer aufgebogen. 10 11 mm
C. uninotatus
- 4 Halsschild einfarbig rötlichgelb 5
 Halsschild rötlichgelb gesäumt, der Saum ist meist sehr breit, nur selten schmal, eine schwarze, breite Mittelbinde meist vorhanden 6
- 5 Flügeldecken im apikalen Drittel innen bis zum 5. Zwischenraum rötlichgelb aufgehellt, knapp vor dem Apex gemeinsam aufgehellt. Kopf grün, glänzend. 11 12,5 mm. *C. pericallus*
 Flügeldecken mit kleiner pfeilförmiger subapikaler Makel, die nach außen hin den zweiten Zwischenraum einnimmt und sich zum Apex stark verschmälert. 7 mm.
C. indicus
 Flügeldecken vor dem Ende mit einer gemeinsamen, orange gelben Makel, die vom Nahtstreifen bis zum 3. Streifen reicht, also den 3. Zwischenraum einnimmt, vorne gerundet und hinten zugespitzt ist. 9 - 10 mm *C. deliciosus*

- 6 Flügeldecken mit jeweils einer Humeralmakel, einer Mittelbinde die innen höchstens bis zum 3. Streifen reicht sowie einer Subapikalmakel *C. xanthopilus*, *C. changwatensis*, *C. thieleni*
 Flügeldecken ohne Humeralmakel. Halsschild rötlichgelb mit schwarzer, vom Vorderrand bis zur Basis reichenden Mittelbinde 7
- 7 Flügeldecken mit einer dreieckigen seitlichen Makel, welche sich an der Seite zu den Schultern und bis zum 5. Streifen hinzieht und dort begrenzt wird. 9 mm
C. trinotatus
 Kleinere Art, 8 mm. Flügeldecken mit einer längeren Makel die hinter der Schulter beginnt, innen den 5. Zwischenraum erreicht und sich nach hinten etwa bis zur Mitte der Flügeldecken erstreckt. Die subapikale Makel ist pfeilförmig und setzt sich an der Naht bis zum Apex fort. Halsschild kürzer als bei *C. trinotatus*, etwa so lang wie breit *C. amabilis*
 Flügeldecken nur mit einer subapikalen Makel 8
- 8 Größere Art, 10–11 mm. Halsschildhinterecken abgerundet. Vorderecken kurz vorstehend, schwach abgerundet. Seitenrand bis über die Mitte rötlichgelb gesäumt, der Saum reicht bis zum 8. Zwischenraum (er nimmt also den 9. Zwischenraum ein) und reicht nach hinten etwa bis hinter die Mitte. Subapikalmakel außen den 4. Zwischenraum einnehmend *C. caeruleiceps*
 Kleinere Art, 8 mm. Halsschildhinterecken scharf. Vorderecken kurz vorstehend, schwach zugespitzt. Seitenrand nicht aufgehellt. Subapikalmakel nach außen den 2. Zwischenraum einnehmend *C. malachinus*

Zusammenfassung

Es werden aus der Gattung *Callistoides* Motschulsky zwei neue Arten der *C. xanthopilus* Gruppe beschrieben: *Callistoides changwatensis* sp.n. (Thailand) und *Callistoides thieleni* sp.n. (Thailand). Somit sind von dieser Gattung 13 Arten aus der ostpaläarktischen und orientalischen Region bekannt. Vier innerhalb der Gattung *Chlaenius* beschriebene Arten werden in die Gattung *Callistoides* transferiert: *C. caeruleiceps* (Bates, 1892) comb.n., *C. deliciosus* (Bates, 1873), *C. trinotatus* (Laferte, 1851) comb.n., *C. melanopus* (Andrewes, 1923) comb.n., *C. uninotatus* (Andrewes, 1919) und *C. indicus* (Jedlicka, 1955) comb. n.

Lectotypes werden festgelegt für *Callistoides pericallus* (Redtenbacher), *Callistoides melanopus* (Andrewes) und *Callistoides indicus* (Jedlicka).

Folgende neue Synonymien werden vorgestellt (jüngere Synonyme in Klammer): *Callistoides guttula* (= *C. cuspidatus* Heller), *C. deliciosus* (= *C. cyaneiceps* Bates). Die *Callistoides* Arten der paläarktischen und orientalischen Region werden in einer Bestimmungstabelle zusammengefasst.

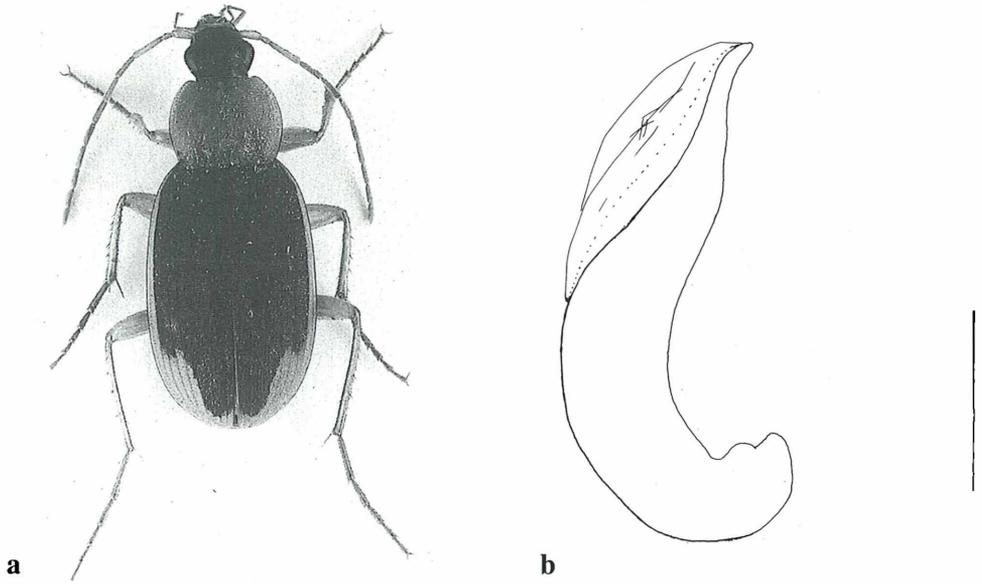


Abb. 3: *Callistoides pericallus* (Redtenbacher), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.

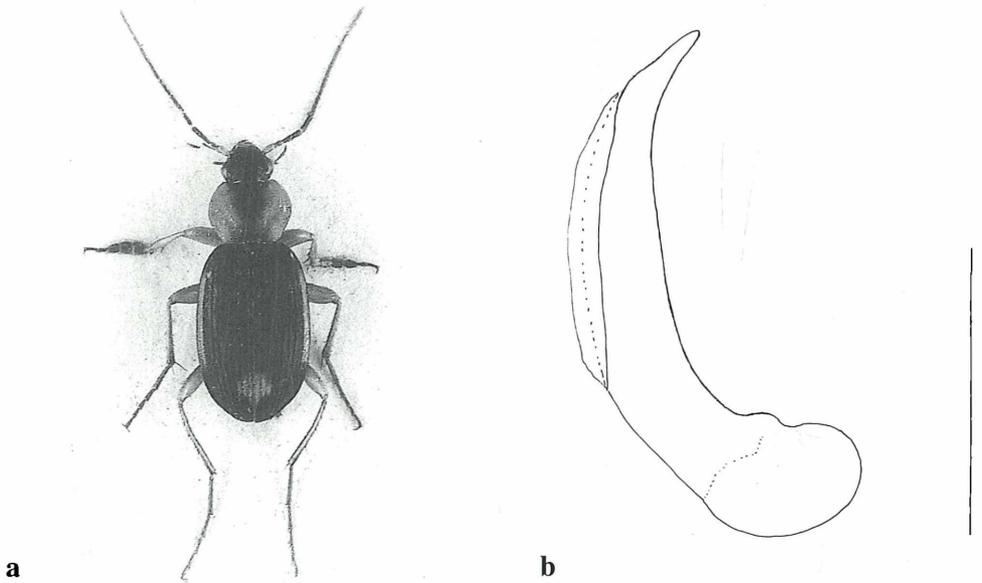
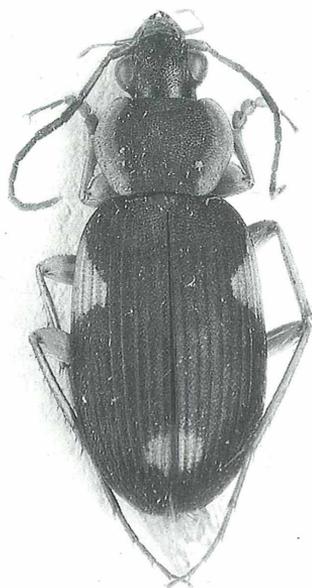


Abb. 4: *Callistoides deliciolus* (Bates), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.



a



b

Abb. 5: *Callistoides trinotatus* (Laferte), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.



a



b

Abb. 6: *Callistoides amabilis* (Chaudoir), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.

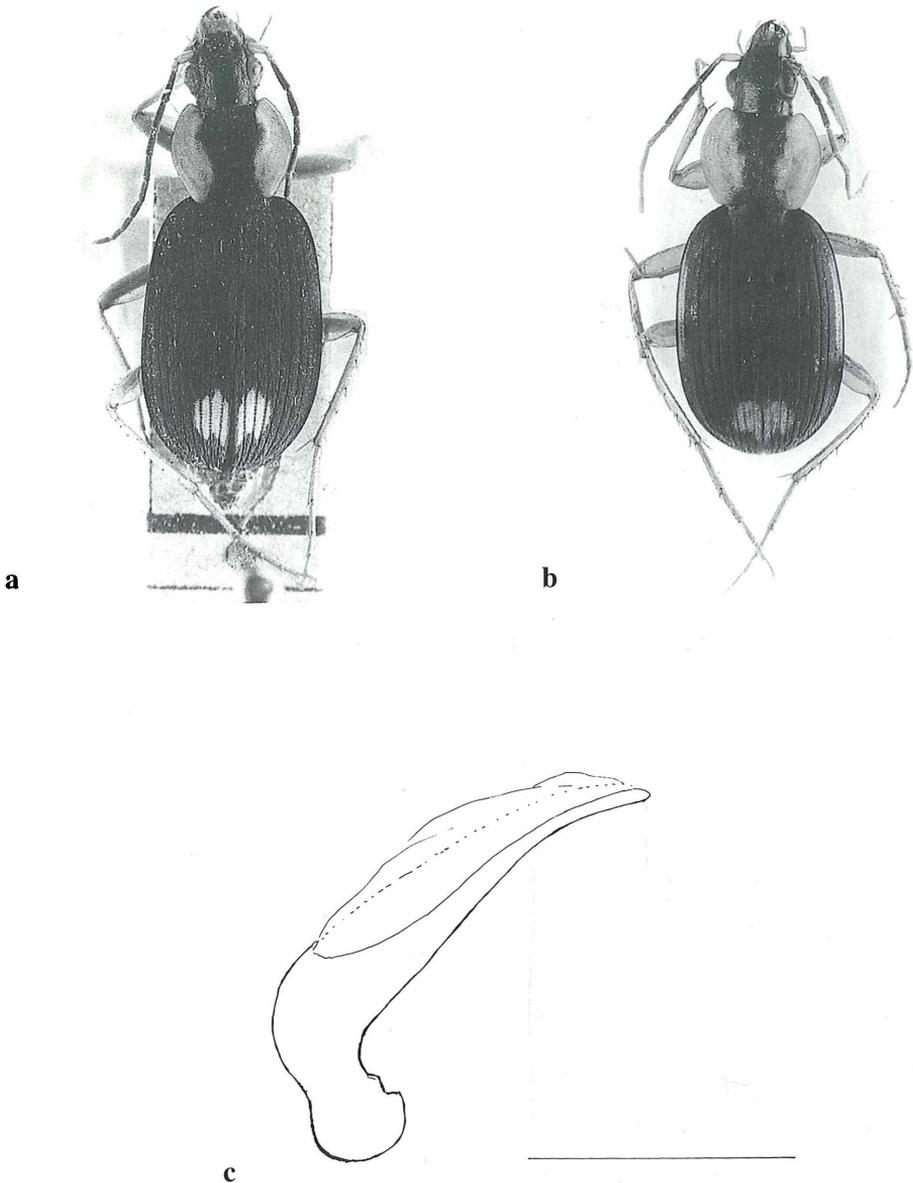


Abb. 7: *Callistoides caeruleiceps* (Bates), a) Cotypus, b) Exemplar aus Taiwan, mit rötlich aufgehelltem Flügeldeckenseitenrand, c) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.

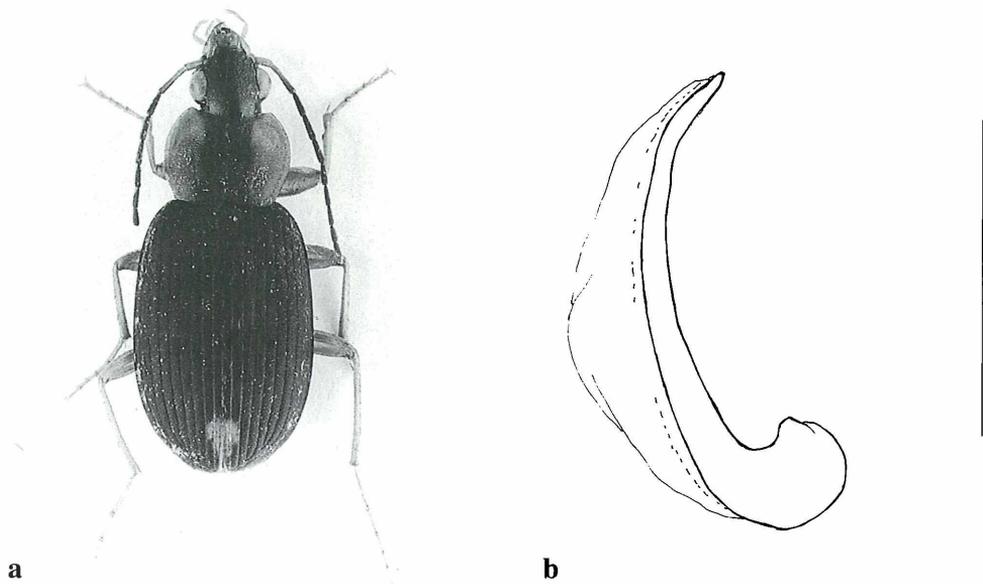


Abb. 8: *Callistoides malachinus* Motschulsky, a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.

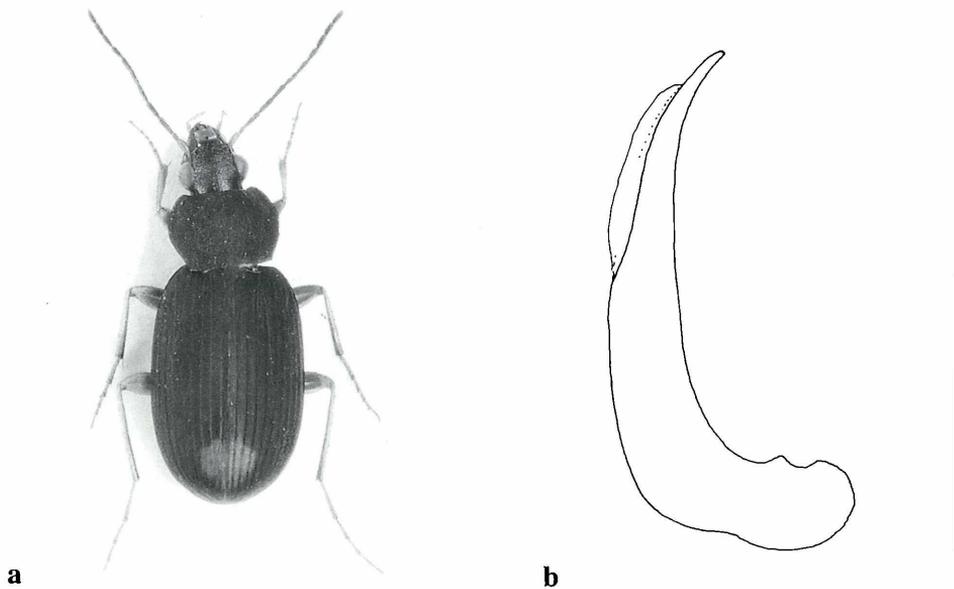


Abb. 9: *Callistoides guttula* (Chaudoir), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht. Maßstab = 1 mm.

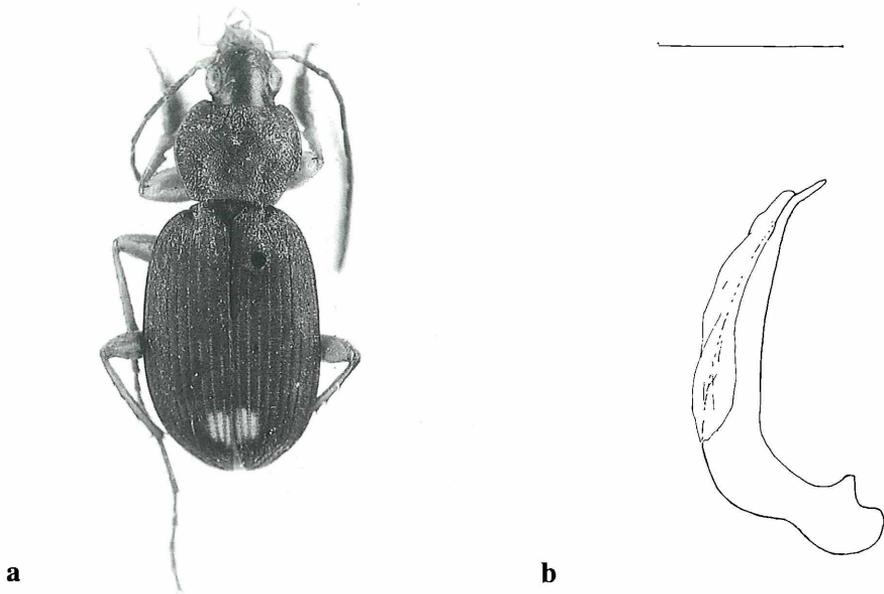


Abb. 10: *Callistoides melanopus* (Andrewes), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht.
Maßstab = 1 mm.

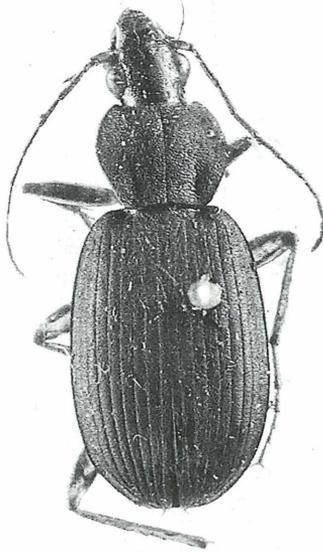
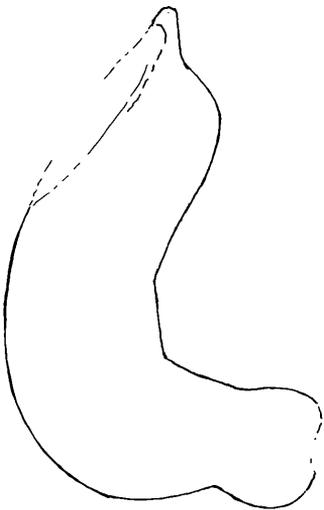


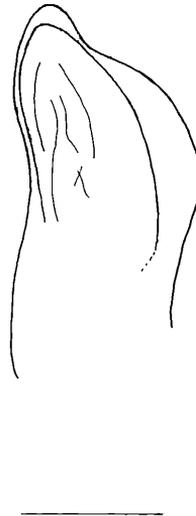
Abb. 11: *Callistoides uninotatus* (Andrewes), Habitus.



a



b



c

Abb. 12: *Callistoides xanthospilus* (Wiedemann), a) Habitus, b) Medianlobus Seitenansicht, c) Medianlobusspitze Dorsalansicht. Maßstab = 1 mm.

Literatur

- Andrewes, H.E.**, 1919: I.-Papers of Oriental Carabidae.- II. *Annals and Magazine of Natural History* 9(4): 1-17.
- Andrewes, H.E.**, 1921: III.-Notes on Synonymy and on some Types of Oriental Carabidae in various foreign collections. By H.E. Andrewes.-*Trans. Ent. Soc. London* 1(2): 145-195.
- Andrewes, H.E.**, 1923: Papers on Oriental Carabidae IX.-*Annals and Magazine of Natural History* (9)11: 335-344.
- Andrewes, H.E.**, 1924: XXII: On the Oriental Carabidae of the "Reise Novara."-*Transactions of the Entomological Society of London*: 459-468.
- Andrewes, H.E.**, 1926: Papers on Oriental Carabidae.-XVI.-*Annals and Magazine of Natural History* 9(12): 252-259.
- Andrewes, H.E.**, 1927: Papers on Oriental Carabidae.-XIX.-*Annals and Magazine of Natural History* 9(19): 97-111.
- Andrewes, H.E.**, 1928a: On the Types of Oriental Carabidae described by V de Motchulsky.-*Transact. Entom. Soc. London* 76 (1): 1-23.
- Andrewes, H.E.**, 1928b: A Catalogue of the Carabidae of Ceylon.-*Spolia Zeylanica* 14: 135-195.
- Andrewes, H.E.**, 1929: Fauna Sumatrensis (Carabidae, Col.). Beitrag Nr. 64.-*Tijdschrift voor Entomologie* 72: 303-340.
- Andrewes, H.E.**, 1933: A catalogue of the Carabidae of Sumatra.-*Tijdschrift voor Ent.* 76: 319-382.
- Andrewes, H.E.**, 1946: Stray notes on eastern Carabidae (Coleoptera).- *Proc. R. Ent. Soc. Lond. (B)* 15, 7-8: 81-83.
- Basilewsky, P., E. Grundmann**, 1954: Sur les especes typiques des genres et sous-genres de la sous famille des Callistinae.-*Bull. et Ann. Soc. Ent. de Belgique*; 90(9-10): 239-259.
- Basilewsky, P., E. Grundmann**, 1955: Contributions a l'étude systematique des Chlaeniens (Col.Carabidae) II.-*Bull. et Ann. de la Societe Ent. de Belgique*, 16: 199-206.
- Bates, H.W.**, 1873: X. On the Geodephagous Coleoptera of Japan.-*Transactions of the Entomological Society of London*: 219-334.
- Bates, H.W.**, 1891: List of the Carabidae atteindes by Pere Cardon in Chota-Nagpore.-*Annales Soc. Ent. Belgique* 35 (Comptes-Rendus des Seances).- Serie 4 (21): 324-340.
- Bates, H.W.**, 1892: Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e region vicine. *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. genova* (2) 12(32): 267-428.
- Chaudoir, M. Baron de**, 1856: Memoire sur la famille des Carabiques.-*Bull.Soc.Nat.Mosc.* 29 (3): 217.
- Chaudoir, M. Baron de**, 1872: Observations sur quelques genres de Carabiques, avec la descriptions d'especes nouvelles.-*Bull. Soc.Imp. Natur. Moscou*, XLV, 1: 382-420.
- Chaudoir, M. Baron de**, 1876: Monographie des Chlaeniens.-*Annales Mus. Civ. Stor. Nat., Genova*, 8: 5-315.

- Csiki, E.**, 1931: Carabidae, Harpalinae V In: Junk-Schenkling: *Coleopterum Catalogus* pars 115: 739-1022.
- Darlington, P. JR.**, 1968: The Carabid Beetles of New Guinea Part III. Harpalinae (continued): Perigonini to Pseudomorphinae.- *Bulletin museum of Comparative Zoology*. Vol. 137, Nr. 1: 1-253.
- Fabricius**, 1801: Syst.Eleuth. 1: 193.
- Habu, A.**, 1978a: On a Collection of Carabidae from Nepal Made by the Hokkaido University Scientific Expedition to Nepal Himalaya, 1968 (II).- *The Entom. Review of Japan*, Vol 32, Nr.1/2: 1-17.
- Habu, A.**, 1978b: Some rare Species of Ground-beetles. Found by Mr. S. Kasahara.- *Ent.Rev. Japan*, Vol. XXXII,1/2: 61-80.
- Habu, A.**, 1982: On Chlaenius lynx Chaudoir (Coleoptera, Carabidae).- *The Entomological Review of Japan* 37(1): 1-5.
- Heller, K.M.**, 1923: Some new malayan Carabidas especially Philippine.-*Philippine Journ. Sc.* XXII: 295-307, 1 t.
- Jeannel, R.**, 1949: Fauna de L'Empire Francais, XI. Coleopteres Carabiques Region Malgache; 1: 783-828.
- Jedlicka, A.**, 1932: Neue Carabiden aus Süd China (III. Teil).-*Casopis Csl. Spol. Entom.*1/2: 38-48.
- Jedlicka, A.**, 1951: Les Chlaenius le la collection du Museum de Budapest.- *Annales Historico Naturales Musei Nationales Hungarici*, 1(1): 133-137.
- Jedlicka, A.**, 1955: Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Carabiden. -*Acta Ent. Mus. Nat. Pragae*, 30(453): 207-220.
- Laferte-Senectere, M.F. de**, 1851: Revision de la tribu Patellimanes de Dejean.- *Annales de la Societe Entomologiques de France*; (2)9: 209-294.
- Louwerens, C. J.**, 1953: Carabidae from the Sunda Islands.- *Verhandlungen der natur forschenden Gesellschaft in Basel*, 64: 303-325.
- Louwerens, C. J.**, 1962: New Carabidae from Indonesia, chiefly from Ambonia.- *Tijdschrift voor Entomologie*, 105: 135-147.
- Mandl, K.**, 1978: Neue und wenig bekannte Formen der Subfamilie Callistinae (Col. Carabidae) aus dem Himalaya Gebiet und dem benachbarten chinesischen und indochinesischen Raum.- *Entomologica Basiliensis* 3: 263-279.
- Motschulsky, V. de**, 1864: Enumeration des Nouvelles Especies de Coleopteres.-*Bull. Soc. Imp. Nat. Mosc.*: 37(4): 297-355.
- Nietner, J.**, 1857: XX. Descriptions of new Ceylon Coleoptera. Fam. Carabidae. Tribe Chlaenidae.-*The Annals and Magazine of Natural History* 19 (2): 241-249.
- Redtenbacher, L.**, 1867: Reise Novara II, Col. t.1, f.4.
- Wiedemann, C.R.W.**, 1821: Neue exotische Käfer, beschrieben von C.R.W.Wiedemann und E.F.Germar .-Magazin der Entomologie, herausgegeben von E.F.Germar und J.L.T.F.Zincken, genannt Sommer. 4. Band, Halle: 107-183.

Author's address/Naslov avtorja
 Erich KIRSCHENHOFER
 Otto Elsner Gasse 10-12
 A 2380 Perchtoldsdorf